

HOCHRHEIN ERLEBEN

Höhere Gewalt

Das nicht jedes Naturereignis durch menschliches Handeln beherrschbar ist, zeigte sich am vergangenen Freitagabend, als aufgrund eines sehr heftigen Gewitters die beliebte und seit 16 Jahren sehr gut besuchte Beachparty durch die Veranstalter und Sicherheitsbeauftragten abgebrochen wurde. Währlich aus heiterem Himmel war das Spektakel beendet und nicht jeder Besucher zeigte sich erfreut über diesen abrupten Abbruch. Natürlich hätte man alles so laufen lassen können wie geplant. Doch was, wenn etwas passiert wäre? Ein Blitzschlag oder umstürzende Bäume? Wer hätte dann die Verantwortung tragen wollen? Für Stürme sind wir Menschen nicht ganz so unmittelbar verantwortlich wie die Natur. Und so bezeichnen wir diese Ereignisse folgerichtig und zusehens respektvoll ganz einfach als „HÖHERE GEWALT“

Start für Kesslergruben-Sanierung

Größte Schadstoffbeseitigung Deutschlands beginnt / Der eigentliche Aushub beginnt Mitte 2016

Grenzach-Wyhlen. Jetzt also wird gebaut an der Kesslergrube. Zwar geht es zunächst nur um den Bau einer neuen Zufahrt an den Rhein und um die Einrichtung der Baustelle, aber diese Arbeiten sind Voraussetzung für Aushub und Beseitigung der Schadstoffe. Die Dimensionen des späteren Aushubs sind enorm, insgesamt 160.000 Kubikmeter mit einem Gewicht von 300.000 Tonnen sind zu beseitigen.

Die Grube wird etwa 13 Meter tief sein. Um dort Arbeitssicherheit zu gewährleisten sowie problemlos ein- und aus zu fahren sind enorme Sicherungsarbeiten erforderlich. Dr. Hagen Pfundtner, Vorstand von Roche Pharma, bezeichnete die anstehende Sanierung als eine der umfangreichsten und technisch anspruchsvollsten in ganz Deutschland. Wo produziert werden, fielen nun einmal Reste und Schadstoffe an, aber es gehöre zur Verantwortung der Industrie, diese in den



Die Verantwortlichen beim ersten Spatenstich für die Sanierung der Kesslergrube, Bürgermeister Jörg Lutz (von links); Dr. Hagen Pfundtner, Vorstand von Roche Pharma Deutschland; Dr. Richard Hürzeler, Gesamtleiter der Sanierung; Thomas Osberghaus, Gesamtleiter der Planers und Hans-Georg Meier von der beauftragten Straßenbaufirma. Foto: rr

Kreislauf zurück zu führen oder Schadstoffe gefahrlos zu beseitigen. Leider habe man dies vor Jahrzehnten noch nicht so gesehen, doch daraus erwachse die Verantwortung, nach heutigen Kenntnissen Schäden von damals zu beseitigen. Für das aufwändige Verfahren des Totalaushubs hab sich Roche entschieden, weil die Firma seinerzeit Betreiber

der Grube und damit Verursacher der Belastungen war. Man könne die Ablagerungen von damals niemand anderem anlasten als dem Unternehmen selbst. Weil Roche ursächlich der Verursacher ist, werde es dafür sorgen, dass das Gelände renaturiert werde. Den Aufwand dafür wolle die Firma nicht scheuen, weil eine spätere belastungsfreie

Nutzung ermöglicht werden soll. Bürgermeister Jörg Lutz bezeichnete Roche Pharma als „Leuchtturmunternehmen“, das mit großem Einsatz diesen „Betriebsunfall der Geschichte“ korrigieren werde. Jetzt beginnt unverzüglich der Bau der notwendigen Umfahrung der Baustelle, anschließend wird die Slipstelle für Feuerwehr und DLRG umgelegt. Wenn die Notfallzufahrt an den Rhein funktioniert, können die derzeitigen Anlagen beseitigt werden. Auch die neben der Grube anässige Metallbaufirma erhält somit eine neue Zufahrt. Im Spätsommer soll dann die Aufschüttung der zeitweiligen Schiffsanlegestelle beginnen. Die Schiffstransporte werden die Fahrten tausender Lastwagen mit Ausfüllmasse durch den Ort vermeiden. Allerdings, so teilten die fachlichen Leiter der Sanierung mit, dass zunächst Lastwagenfahrten mit Technik und Füllstoffen unvermeidlich seien. Der eigentliche Aushub der Schadstoffe wird Mitte 2016 beginnen und bis 2021 dauern.

Rolf Reibmann



Blüten in voller Pracht.

Foto: rr

Die Saat ist aufgegangen

Dritter Aktionstag geplant

Grenzach-Wyhlen. Anfang April fand der erste Aktionstag zur neuen Mitte in Grenzach statt, damals brachten die zahlreiche Besucher Wildblumensamen in ein Hochbeet ein. Jetzt stehen die Pflanzen in voller Blüte, ein herrliches Anblick für alle Blumenfreunde. Am kommenden Samstag findet nun schon der dritte Aktionstag auf der neuen Mitte statt, diesmal gibt es Kaffee, Kuchen und Musik. (rr)



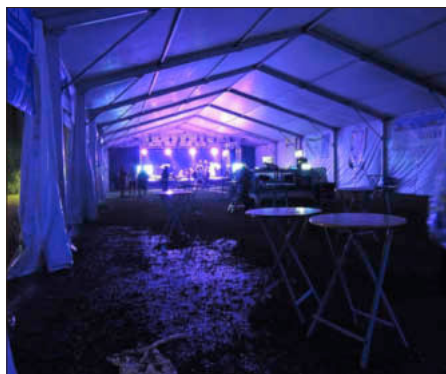
Busse fahren wieder planmäßig

Obwohl die Baustelle in der Nollinger Straße noch nicht vollständig abgeschlossen wurden, fahren die Linienbusse wieder in beiden Richtungen durch diesen Abschnitt. Damit konnte auch die provisorische Bushaltestelle nördlich der Bahn wieder aufgegeben werden, die Busse fahren wieder ab und zum Bahnhofplatz, auch die Unterwegshaltestellen werden wieder planmäßig bedient, die provisorischen Ersatzhaltestellen entfallen. Uwe Mühl von Südbadenbus zog ein gute Bilanz für die vergangenen Wochen. Auf der provisorischen Haltestelle lief der Verkehr problemlos ab, nur vereinzelt Fahrgäste verpassten anfangs wegen fehlender Informationen mal ihren Bus. Auf den Umleitungsstrecken ereigneten sich keine Unfälle. Einziges Problem war die gebrochene Stadtbahnlinie ins schweizerische Rheinfelden. Da es auch auf der Schweizer Seite Baustellen die Fahrzeit verlängerten, waren die vorgesehen Umsteigezeiten am Bahnhof kaum zu halten. rr/Foto:rr

„Erfrischendes“ Badenova Sommerfestival

Abbruch des Festivals am Freitag / Geselliges Miteinander und besondere Momente trotz widriger Wetterumstände

Grenzach-Wyhlen. Bereits zum 16. Mal fand in Grenzach-Wyhlen, im idyllischen Freibad am Rheinufer gelegen, das beliebte und immer sehr gut besuchte Badenova-Sommerfestival statt. Das Sommerfestival ist eine pulsierende Mischung aus Musik, Lifestyle-Erlebnis, Sport und Performance für Kinder & Jugendliche. In der prächtigen Freibadkullisse erwarteten die Besucher/-innen Konzerte großartiger Coverbands, Top DJ's, und WM Public Viewing als nächtliches Open-Air Vergnügen. Dieses Jahr allerdings verlief der Auftaktabend am vergangenen Freitag anders als geplant. Aufgrund der bedrohlichen Wettersituation mit der Unwetterwarnung - schwere Gewitter, Blitz und Hagelschauer, hat die IG Sommerfestival als Veranstalter gemeinsam mit dem Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde und dem Ordnungsamt die Massnahme getroffen, das Festivalgelände schnellstens zu räumen. Bereits um kurz vor 22 Uhr war die Beachparty zu ende, was nicht von allen Besuchern positiv aufgenommen wurde. Es bestand aber aufgrund der Wettersituation akut die Gefahr für Leib und Leben der Gäste. Die Gefahr eines Blitzschlages oder umstürzender Bäume war einfach zu groß. So konnte die Band SHARK dann leider nicht ge-



Am Freitagabend leerten sich die Zelte schneller als geplant.

Foto: ina

sorgen DJ Fresh & DJ Baco mit pulsierenden Beats and Drums. Am Samstag wurde aus guter Tradition, aber auch aus eigenem Anspruch heraus, ein attraktives und unterhaltsames Kinderprogramm gestaltet. Beim „Sparkassen Action Day mit freiem Eintritt ins Freibad für Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre waren der Clown Pat und der Street Dance Contest ebenso beliebt wie das Kinderschminken, ein Zumba & Bokwa Workshop, der Urban Dance Workshop, das Kids Show Team, die Hüpfburg und natürlich passend zur WM die große Torwand. Und so hieß es dann pünktlich um 18.00 Uhr „Go to Brasil“ bei der Live-Übertragung zur Fußball Weltmeisterschaft.

Das Sommerfestival hat einen Freiraum geschaffen - für harmonische Geselligkeit und leidenschaftliches Miteinander, um besondere Momente gemeinsam zu erleben. Und das ist den Veranstaltern auch in diesem Jahr wieder gelungen - trotz widriger Wetterumstände.

Martina Krohs

Neuer Service am Bahnhof in Rheinfelden

Mietbare Fahrradboxen werden aufgestellt / Das Projekt wurde 2013 im Gemeinderat beschlossen

Rheinfelden. Ab Mitte Juli können die ersten fünf Fahrrad-Mietboxen am Bahnhof Rheinfelden (Baden) angemietet werden.

Der Technische Dienst stellt die Boxen in den nächsten zwei Wochen auf. Die Stadt Rheinfelden (Baden) und die Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH (kurz: WST Rheinfelden) erweitern damit den Service für Fahrradfahrer, insbesondere für Pendler, Grenzgänger und Schüler. In den Fahrrad-Mietboxen können Fahrräder sicher und geschützt am Bahnhof untergebracht werden. Die Nutzung von Bus und Bahn auf dem Weg zur Arbeit oder zur Ausbildung wird damit erleichtert.

Das Projekt ist eine Umsetzungsmaßnahme aus dem Konzept für Fahrradabstellplätze in der Innenstadt von Rheinfelden, welches vom Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen wurde. Die Projektkoordination und Auftragsabwicklung lag bei Karla Morath von der Tiefbauabteilung im Stadtbauamt. „Der Standort sollte gleisnah und innenstadtnah sein. Dies war



Fahrräder können am Bahnhof bald sicher untergestellt werden. Foto: WB

gar nicht so einfach“, so Karla Morath. Die Aufstellfläche in Nähe zu Bahnhof und Busbahnhof wurde in Übereinkunft mit der Deutschen

Bahn AG so gewählt, dass bei Bedarf noch weitere Fahrrad-Mietboxen ergänzt werden können. Die Deutsche Bahn unterstützt dieses

Vorhaben und gestattet die kostenlose Nutzung der Aufstellfläche auf bahneigenem Grundstück.

Die Fahrrad-Mietboxen werden von der Firma Stöhr Metalltechnologie GmbH aus Königsbach-Stein geliefert. Sie bestehen aus stabilem Buntblech und haben jeweils ein Sicherheitsschloss. Die Herstellung des Fundaments erfolgte durch die Firma Sandro Röse aus dem Ortsteil Eichsel. Die externen Gesamtkosten für die Stadt belaufen sich auf rund 7.000 Euro. Die Vermarktung und Vermietung der Fahrrad-Mietboxen erfolgt über die Tourist-Info in der Karl-Fürstenberg-Straße 17 unter der Rufnummer 076 23 / 96 687-2000 per Email an stadtmktg@wst-rheinfelden.de melden. (WB)



Neuer Gemeinderat konstituierte

Erstmals trat der am 25. Mai neugewählte Gemeinderat zusammen. Neun der insgesamt 32 Stadträtinnen und Stadträte sind neu im Gremium. Oberbürgermeister Klaus Eberhardt beglückwünschte alle Gemeinderäte zu ihrer Wahl und nahm ihnen dann die Verpflichtung für die ehrenamtliche Tätigkeit ab. Dabei versicherten sie uneigennützig und verantwortungsbewusstes Handeln, Verschwiegenheit und die rechtzeitige Mitteilung von Befangenheitsgründen. Anschließend wählten die Stadträte die Mitglieder für die Ausschüsse. rr/Foto:rr